



LESERFOTO

Gemeinsamer Mittagstisch

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir jeden Tag ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie das Bild per E-Mail unter dem Stichwort „Leserfoto“ an reensburg@mittelbayerische.de. Das Bild stammt von MZ-Leserin Martina Mewis.

© IHR LESERFOTO reensburg@mittelbayerische.de
Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ, auf www.mittelbayerische.de/leserfotos/regensburg und auf den Social-Media-Kanälen der Mittelbayerischen veröffentlichen zu lassen.

MUSIK

Benno Schurig tritt im WI auf

REGENSBURG. Nach Indie-Band-Erfahrung seit dem elften Lebensjahr entschied der geborene Regensburger Singer/Songwriter Benno Schurig mit 18 Jahren, nach England zu ziehen, um dort seine musikalischen Ambitionen zu verwirklichen. Der dreijährige Austausch mit der dichten Musikszene in Brighton und der Kontakt mit unzähligen Genres (von Jazz bis House) bewegte ihn schließlich dazu, sein eigenes musikalisches Projekt „Last Day At School“ zu starten. Mit der Kombination aus Beatlesque-Songwriting und Texten, die vom „Sich-Selbst-Finden“ handeln, bespielt er nun seit drei Jahren wieder Clubs und Bars in Deutschland. Für einen Abend im WI in Regensburg hat er seine alten Schulfreund/innen zusammengetrommelt. Das Konzert wird sich musikalisch hauptsächlich um das neue Album



Benno Schurig spielt am 12. Februar im WI – Zentrum für junge Kultur in Regensburg. FOTO: LYNN JOHANNSEN

„Missed Video Call (4)“ drehen. Es findet statt am Samstag, 12. Februar, um 20.30 Uhr, Einlass ist um 20 Uhr. Es gilt die 2G+Regel. Der Eintritt ins WI – Zentrum für junge Kultur kostet fünf Euro.

BERATUNG

Epilepsie Beratung der Kath. Jugendfürsorge Regensburg: Psychosoziale Beratung für epilepsieerkrankte Menschen jeden Alters, Angehör., Ratsuchende, Konrad-Adenauer-Allee 30, Tel. 4 09 26 85, info@epilepsie-beratung-oft.de.
Frauennotruf: Beratungsstelle f. Frauen u. Mädchen m. sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1.Mo-Mi 10.00-16.00, Do 14.00-20.00, Beratungsstellen n. Vereinbarung, Tel. 2 41 71.
Freiwilligen Agentur des Paritätischen: Beratung über ehrenamtliches Engagement und Vermittlung freiwilliger Tätigkeiten. Mo, Mi und Do 9.00-12.00, Di 14.00-16.00, Tel. 5 99 38 86 20.
Gerontopsychiatrischer Dienst der Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit: Beratungsstelle für ältere Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige in der Rote-Hahnen-Gasse 6, Tel. 59 93 59-10.

GESUNDHEIT

Alzheimer Gesellschaft: Bewegung Trotz(t) Demenz: Das Gruppenangebot richtet sich an Personen mit und ohne Demenz; alle zwei Wochen, mittwochs von 10 Uhr bis 11 Uhr im Aktivzentrum Königswiesen, Theodor-Heuss-Platz 4, Anm.: Tel. 9 45 59 37 oder in-form@oberpfalzheim.de, www.oberpfalzheim.de
Blutspendetermin: Donnerstag, 03.02., von 12.45 bis 19 Uhr, im Jahnstadion, Franz-Josef-Strauß-Allee 22 (Parken: P1); Termin reservieren unter: www.blutspendedienst.com/rgbghahn

HILFSDIENSTE

ARV (Allgemeiner Rettungsverband Oberpfalz, Schuldnerberatung): Lade-

hofstr. 26, Tel. 2 08 20 00; reensburg@arv-oberpfalz.de
Crystal Hotline: Telefonische Beratung für Angehörige und Betroffene Mo. 13.00-19.00, Di/Fr 8.00-16.00, Mi 11.00-16.00, Do 11.00-19.00, So 18.00-20.00, Tel. 5 69 58 29 01.
Hilfe bei Suizidgefahr: Beratungsstelle Horizont, Tel. 5 81 81.
Hilfe für seelisch und körperlich misshandelte Frauen und ihre Kinder: Im Frauenhaus, Tel. 2 40 00 u. im Frauen- u. Kinderschutzhaus des Sozialdienstes kath. Frauen, Tel. 56 24 00.
Ökumenische Telefonseelsorge: Anonym und rund um die Uhr: Tel. 08 00 1 11 01 11 o. 08 00 1 11 02 22.
Elektro: Elektro Bierek, Am Unteren Weinberg 19a, Bad Abbach, Tel. (0 94 05) 96 15 28 oder (01 71) 4 10 59 82.

INITIATIVEN

Amnesty International - Asyl AK: Jeden Montag, 20.00 Treffen im Alumnium, Am Ölberg 2. Kontakt: asylak@amnesty-regensburg.de
Anonyme Alkoholiker (AA): Tel. 1 92 95, Kontaktstelle Engelburger Gasse 11, www.anonyme-alkoholiker.de. Meetings: Mo: 20.00 Kontaktstelle; 1. Di im Mo.; 18.30 Kontaktstelle. Mi: 18.30 Kontaktstelle (englischsprachig, nur in ungeraden Kalenderwochen); 19.30 Kontaktstelle (Frauenmeeting in den ger. KW). Do: 20.00 Kontaktstelle, jeden 2. Fr im Mo.: 20.00 Kontaktstelle. Sa: 15.00 Kontaktstelle, jeden 3. So im Mo.: 18.30 Kontaktstelle, 19.00 Landshuter Str. 19 offenes Meeting nach Bedarf.
SHG f. Betroffene v. sexueller Gewalt: Regelmäßige Treffen im Frauennotruf, Alte Manggasse 1; Tel. 2 41 71.



Vorsitzender Hubert H. Wartner ist über die neue Webseite des GKVR glücklich.

FOTO: DANIEL STEFFEN

Geschichtsverein verfeinert Web-Auftritt

JUBILÄUM Der GKVR aus Kumpfmühl hat eine neue Internetseite aufgebaut. In diesem Jahr feiert er sein 15-jähriges Bestehen.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. Der leicht einzuprägende Name Vitusbach kam dem Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl (GKVR) sehr gelegen. Die „Lebensader“ der Welterbestadt Regensburg stand dem Verein schließlich schon einmal Pate, als es um die Namensfindung für die eigene historische Schriftrreihe ging. Nun ist der Vitusbach auch Namensgeber für die neue Webseite des GKVR, die Vereinsvorsitzender Hubert H. Wartner vorstellte. „Der Name ist eingängiger“, findet er und weist auf die umfangreichen Inhalte der Seite hin.

Von den Highlights über die Geschichte des Vereins bis hin zum Pressespiegel bietet sie einen strukturierten Überblick darüber, was die Arbeit des GKVR ausmacht und welche Ziele dieser sich auch in Zukunft setzt. Ergänzt wird die Seite vitusbach.de durch Impressionen aus dem Stadtteil sowie Hinweise auf alle bisher erschienenen „Vitusbach“-Publikationen.

Auch sonst spricht aus dem Verein der Tatendrang, zumal das 15-jährige Bestehen gefeiert werden soll. Wart-

ner: „In den letzten Wochen hat der Vorstand ein umfangreiches Jahresprogramm entwickelt, dessen Schwerpunkt das Jubiläum 15 Jahre GKVR – 15 Jahre für Kumpfmühl sein soll.“

Im Rahmen der Feierlichkeiten soll es nicht nur eine „Rückschau auf das bisher Erreichte“ geben, sondern auch der Welterbestatus des heutigen Stadtteils als Bestandteil des „Nassen Limes“ beleuchtet werden. Hintergrund: Im vergangenen Jahr hatte das UNESCO-Welterbekomitee den Donaulimes in die Welterbeliste aufgenommen. Der betreffende Abschnitt erstreckt sich von Bayern bis in die Slowakei und ist

Teil der natürlichen Grenze des früheren Römischen Reiches. Überreste von Legionslagern, Kastellen und zivilen Siedlungen, so geht es aus den Unesco-Informationen hervor, sind Bestandteil dieses Welterbes. Um auf das frühere römische Kohortenlager im Kumpfmühl hinzuweisen, hatte der GKVR bereits im Jahr 2009 einen informativen „Geschichtsquader“ am historischen Standort installiert.

Auf diese römischen Spuren will sich der Verein bei seiner Jubiläumsauffaktfeierbegeben. Deshalb hat er ins Auge gefasst, die Veranstaltung um den Geschichtsquader herum zu feiern. Damit der Feiertag noch authentischer wird, soll der „Verein der Freunde der Alten Geschichte“ von der Universität Regensburg mit ins Boot genommen werden. Vereins-Mitglieder werden mit entsprechender Rüstung die Legionäre der „Tertia Italica“ darstellen. Da die Veranstaltung im Freien geplant ist, dürfte es „pandemisch keine Probleme geben“, hofft Wartner. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, genau ist die Feier jedoch „für die zweite Mathälfte“ angesetzt.

Etwas vorher, gegen Ende des ersten Quartals, möchte der GKVR seine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen abhalten. Darüber hinaus ist die siebte Ausgabe des „Vitusbach“ geplant. Für Juni hat der GKVR die Verleihung des 7. Brunnenpreises angepeilt, der für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil steht. Wie Wartner verrät, soll erneut eine Gruppe mit dem Preis bedacht werden.

RÖMISCHE SPUREN

Bau: Das Kohortenkastell in Kumpfmühl wurde um das Jahr 80 nach Christi ursprünglich als Holz erbaut. Die Gründung des Kastells fällt auf die Regierungszeit des Kaisers Vespasian (69-79 nach Christi) beziehungsweise seines Sohnes Titus (79-81 nach Christi).

Größe: Der Ausbau in Stein wird auf die Zeit der Herrschaft des Kaisers Trajan beziehungsweise Hadrian datiert. Die Fläche betrug ursprünglich 2,1 Hektar und nach Erweiterung etwa 2,8 Hektar. Um das Kastell entwickelte sich eine zivile Siedlung mit Kastellbad, einem Rathaus und sogenannten „Streifenhäusern“. (Quelle: GKVR)

IN KÜRZE

Bürgersprechstunde bei der Brücke

REGENSBURG. Die Stadtratsfraktion „Brücke – Ideen Verbinden Menschen“ bietet heute von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im Brücke-Büro in der Unteren Bachgasse 11 an. Die Stadträte Joachim Wolbergs und Thomas Mayr beantworten Fragen zur Regensburger Stadtpolitik. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Alternativ kann man auch jederzeit per Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen: bruecke@regensburg.de, Tel. 58 62 56 30.

Sinfoniekonzerte im Februar

REGENSBURG. Die Sinfoniekonzerte der Spielzeit 2021/2022 präsentieren eine große Anzahl international renommierter Solisten. Im 4. Sinfoniekonzert am 17. Februar um 20 Uhr und am

21. Februar um 19.30 Uhr zum Beispiel den britischen Starpianisten Freddy Kempf. Der 4. Sonatenabend am 6. Februar um 20 Uhr wendet sich mit einem Komponistenporträt von Steven Helein der Gegenwartsmusik zu. Der 5. Sonatenabend am 27. Februar um 20 Uhr ist ganz dem Violinduett gewidmet und bietet einen historischen Abriss des Geigenrepertoires von Jean-Marie Leclair bis Dick Kattenburg. Mit Strawinskys „Der Feuervogel“ steht ein Kinderkonzert auf dem Spielplan – und zwar am 8. Februar um 10 Uhr.

Schwertransport fuhr auf Auto auf

REGENSBURG. Am Montag ist auf der Autobahn im Baustellenbereich zwischen dem Autobahnkreuz und der Anschlussstelle Regensburg – Universität gegen 10 Uhr ein Unfall passiert. Laut Polizei wechselte ein 50-jähriger

vom Ausfädel-Streifen auf den rechten Fahrstreifen, wo ein 43-jähriger mit seinem Schwertransport nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte – und auf das Auto des 50-jährigen auffuhr. Der Autofahrer und sein 62-jähriger Beifahrer wurden ins Krankenhaus gebracht, bleiben aber offenbar unverletzt. Der Schaden insgesamt: 7000 Euro.

Dieb schlug auf einer Baustelle zu

REGENSBURG. Zwischen 27. und 31. Januar entwendete ein Unbekannter von einer Baustelle in der Universitätsstraße eine Rüttelplatte und eine Palettengabel eines Radlagers. Laut Polizei liegt der Wert der entwendeten Geräte in einem mittleren vierstelligen Euro-Bereich. Zeugen werden gebeten, sich bei der PI Regensburg Süd unter der Telefonnummer (09 41) 50 62 001 zu melden.